EY
EVERYIELD AG

REGULATORY-DRIVEN
INFRASTRUCTURE BOND

DISCLAIMER

*Die in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen, insbesondere jene zur Gesellschaft im Allgemeinen sowie zu dem geplanten Angebot von Schuldverschreibungen der EVERYIELD AG, Papagenogasse 1A/6a, 1060 Wien (die „**Gesellschaft**“) dienen ausschließlich Informationszwecken. Der Inhalt in dieser Präsentation und die darin enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar und sind auch keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft.*

Ein öffentliches Angebot erfolgt ausschließlich durch und auf Basis des auf der Website der Gesellschaft (www.everyield.at) veröffentlichten, von der CSSF am 29.05.2026 gebilligten und an die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) und die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) notifizierten Wertpapierprospekts. Der Prospekt enthält die endgültigen Bedingungen des öffentlichen Angebots und kann über den folgenden Direktlink kostenlos aufgerufen werden: https://everyield.at/anleihe/. Potentiellen Anlegern wird dringend empfohlen den Prospekt zu lesen und Anlage- und Investitionsentscheidungen in Bezug auf Wertpapiere der Gesellschaft müssen ausschließlich auf Basis dieses gebilligten Wertpapierprospekts (unter Berücksichtigung allfällig veröffentlichter Nachträge) getroffen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Billigung nicht als Befürwortung der Wertpapiere durch die CSSF zu verstehen ist.

*Die Schuldverschreibungen sind nicht und werden nicht im Rahmen dieses Angebots gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung (der „**US Securities Act**“) registriert und dürfen innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika oder an oder für Rechnung oder zugunsten einer U.S.-Person (wie in Regulation S unter dem US Securities Act definiert) weder angeboten noch verkauft werden, es sei denn, dies erfolgt gemäß einer Befreiung von den Registrierungspflichten der US Securities Act.*

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen wurden von der Gesellschaft bereitgestellt und nicht unabhängig überprüft. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und sämtliche Aussagen, Meinungen, Einschätzungen und Prognosen spiegeln den Kenntnisstand und die Annahmen der Gesellschaft sowie die Marktbedingungen zum Zeitpunkt ihrer Erstellung wider und können jederzeit geändert, ergänzt oder aktualisiert werden. Es wird weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der Aktualität, Vollständigkeit, fortlaufenden Verfügbarkeit, Rechtmäßigkeit oder Genauigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Jegliche Haftung der Gesellschaft, ihrer Mitarbeiter sowie ihrer (externen) Berater oder Vertreter für unmittelbare oder mittelbare Verluste oder Schäden, die sich aus den in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ergeben (gleich aus welchem Rechtsgrund auch immer), ist ausgeschlossen.

Die in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen können eine unabhängige professionelle Beratung oder die gesetzlich vorgeschriebenen Risikohinweise, die Berater einzelnen Anlegern erteilen, nicht ersetzen. Folglich sollte bei Investitionsentscheidungen nicht auf die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen vertraut werden. Jede Anlageentscheidung sollte erst nach vollständiger Information sowie Einholung unabhängiger fachlicher, rechtlicher und steuerlicher Beratung (soweit erforderlich). Investoren sollten berücksichtigen, dass ein Investment in Wertpapiere erheblichen Schwankungen unterliegen und mit erheblichen Risiken verbunden sein kann, einschließlich des möglichen vollständigen Verlusts des investierten Kapitals. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

UNTERNEHMEN

UNTERNEHMENSPROFIL

- EverYield AG, mit Sitz in Wien, entwickelt, strukturiert, finanziert und steuert integrierte Energy-Campus-Projekte.
- Kern: thermische Behandlung und Verwertung von Klärschlamm, Pelletierung, Phosphorrückgewinnung sowie Energie- und Produktvermarktung.
- Umsetzung über Projektgesellschaften mit projektnaher Finanzierung, Besicherung und langfristiger Cashflow-Logik.
- Management-Ziel: sichtbare, gesellschaftlich akzeptierte Infrastruktur mit Kreislaufwirtschafts-Profil.

DER EVERYIELD ENERGY CAMPUS

EverYield sichert sich langfristig Klärschlamm über Verträge mit Kommunen. Klärschlamm wird vor Ort mit entstehender Abwärme getrocknet, pelletiert und verbrannt – aus Abfall entsteht ein verwertbarer Energierohstoff.

Als **Energiecampus** verwertet EverYield diese Pellets in emissionskontrollierten Anlagen zu verlässlichem Strom.

Als **Forschungscampus** wird genau dieser Prozess kontinuierlich weiterentwickelt:

- Optimierung der Pelletqualität,
- Emissions- und Prozessforschung,
- Asche- und Stoffstromverwertung sowie
- Digitalisierung und Effizienzsteigerung sind integraler Bestandteil des Systems.

TEAM & MANAGEMENT
Plattform-Team

Gründer & CEO
Mario Mildner

Verantwortlich für Finanzwesen, Kapitalmarktauftritt und öffentliche Infrastruktur. Strukturiert die Plattform als institutionell finanzierbares Cashflow-Modell.

EVERYIELD GESCHÄFTSMODELL

DER EVERYIELD ENERGY CAMPUS

- EverYield sichert sich **Klärschlamm über langfristige Verträge mit Kommunen**
- Klärschlamm wird vor Ort mit entstehender Abwärme getrocknet, pelletiert und verbrannt
- Pro Tonne Klärschlamm entstehen **ca. 200–250 kg Pellets** mit einem **Energiegehalt von 600–900 kWh**
- Pro Tonne Klärschlamm werden ca. **10 kg Phosphor** rückgewonnen
- Die **Entsorgungserlöse** für Klärschlamm bilden die wirtschaftliche Basis und werden durch Erlösströme für Abwärme, Strom, Asche, Phosphorgranulat (Düngemittel) und Sole ergänzt
- Der **erzeugte Strom fließt entweder direkt in Ladeinfrastruktur oder wird in das Netz eingespeist** – nachhaltige Mobilität mit transparenter Herkunft

ENERGY-CONTRACTING

- Hohe **staatliche, nicht rückzahlbare Zuschüsse** (bis zu 50% in AT und DE) reduzieren CAPEX erheblich
- Stabile, **wiederkehrende Erträge durch langfristige Verträge**, unabhängig von Konjunkturzyklen
- EverYield steuert die wirtschaftliche Struktur und bündelt die **Cashflows auf Portfolioebene**

ROLL-OUT

EverYield sichert die Roll-out-Fähigkeit durch Beteiligungen und langfristige Partnerschaften entlang der gesamten Umsetzungskette: Montage, Wartung, Service.

- Planung, Bau und Betrieb erfolgen über **spezialisierte Partner** mit langjähriger Erfahrung
- Standardisiertes Anlagendesign – jeder weitere Campus ist ein Replikat, kein Einzelprojekt
- Erfahrene Industriepartner INTEC (Technologie), Zech Group (Bau), Glatt (Produkt) sichern Umsetzungstempo

STRUKTURIERTER MARKTZUGANG

Neben der Umsetzungskapazität ist der Marktzugang der zweite zentrale Skalierungshebel. EverYield skaliert nicht objektweise, sondern über strukturierten Zugang zu Einheiten und Beständen (Stromverkauf, Abwärme, Düngemittel und Sole/Enteisungsmittel).

APP, DATEN- & TECHNOLOGIE

Die EverYield App ergänzt operative Infrastruktur und verbindet reale Energie- und Betriebs-daten mit regulatorischer Intelligenz: als skalierbares Datenprodukt mit wiederkehrenden Erlösen.

- Verknüpfung von Anlagen-, Energie- und Stoffstromdaten als Steuerungs- und Reporting-Layer
- Wiederkehrende Erlöse über SaaS-Lizenzmodell
- Datenbasis für Optimierung, Predictive Maintenance und Auditierbarkeit der gesamten Plattform
- Eigenständiges Datenprodukt

ESG ALS INFRASTRUKTUR

- Phosphor-Rückgewinnung aus Klärschlamm wird europaweit Pflicht
- Der Markt entsteht nicht durch Nachfrage, sondern durch Gesetzgebung
- Der Markt ist bereits heute im Aufbau (EverYield nutzt First-Mover Vorteil)
- Spätestens in den 2030er Jahren besteht ein flächendeckender Umsetzungszwang

KLÄRSCHLAMM- & PHOSPHOR-INFRASTRUKTUR

EverYield transformiert Klärschlamm von einer regulatorischen Last in eine integrierte Infrastruktur- und Rohstofflösung. Pelletierung, Energy-Contracting und Phosphorrückgewinnung bilden eigenständige, skalierbare Säulen.

- Kapazität pro Anlage: ca. 36.000 Tonnen Klärschlamm
- Daraus ergibt sich ein EU-weiter Bedarf von ca. 1.000 Anlagen unserer Dimension (450 Mio. Einwohner, 100 Kg Klärschlamm pro Person)
- Aufbau eines komplett neuen Infrastrukturmarktes (vergleichbar mit Müllverbrennung)
- Jede Anlage löst das Entsorgungsproblem und generiert gleichzeitig Werte:
  - Erzeugung von Strom und Abwärme
  - Rückgewinnung von Phosphor → Produktion von national verfügbarem Düngemittel (Phosphorgranulat)

POTENZIELLE STANDORTE

Aktuell werden **Standorte in Deutschland (45) und Österreich (39)** mit einer durchschnittlichen Fläche rund 20.000qm evaluiert.

Die Auswahl der Zielmärkte erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung:

- regulatorischer Anforderungen zur Klärschlammverwertung und Phosphorrückgewinnung
- nationaler Umsetzungsregelungen europäischer Richtlinien
- Genehmigungsregime und Förderbedingungen
- Verfügbarkeit geeigneter Standorte und Infrastruktur

RAHMENBEDINGUNGEN

EINE NEUE INFRASTRUKTUR FÜR EINE NEUE REALITÄT

Zwei Entwicklungen treffen gleichzeitig aufeinander

KLÄRSCHLAMM

- muss dauerhaft entsorgt werden
- konventionelle Wege werden regulatorisch und wirtschaftlich enger

PHOSPHOR

- Phosphor wird als strategischer Rohstoff EU-weit relevanter (Liste kritischer Rohstoffe)
- Rückgewinnung ist Kern der Kreislaufwirtschaft
- Grundstoff für Düngemittelproduktion
- Abfallprodukt Asche als Wertstoff für Bauindustrie

Die Themen sind nicht optional. → Sie sind gesetzlich vorgegeben.

MARKTUMFELD & REGULIERUNG

Die EU ist bei Phosphor vollständig auf Importe angewiesen – und stuft ihn als kritischen Rohstoff ein.

EU- und nationale Vorgaben schaffen die Verpflichtung zur Klärschlammverwertung und Phosphorrückgewinnung.

- Phosphor ist strategisch relevanter Sekundärrohstoff für:
  - Landwirtschaft
  - Düngemittelproduktion
  - Lebensmittelversorgung
- Rückgewinnung stützt Ressourcen- und Lieferkettensicherheit.

2025 importierte die EU Phosphatdünger und Phosphate im Wert von ca. 4,1 Mrd. Euro.

Die wichtigsten EU-Importländer 2025:

- **Marokko**: 1,6 Mrd. Euro (ca. 39 %)
- **Russland**: 890 Mio. Euro (ca. 21 %)
- **Israel**: 300 Mio. Euro

Quelle: https://www.umweltwirtschaft.com/recycler/eu-importiert-weiterhin-massiv-aus-russland-4640

BEISPIEL - ÖSTERREICH

Abfallverbrennungsverordnung 2024 (AVV 2024): Österreich schafft verbindliche Regeln zur zukünftigen Behandlung von Klärschlamm. Ab **1. Januar 2033** dürfen große kommunale Kläranlagen ihren Klärschlamm nicht mehr direkt landwirtschaftlich verwerten, sondern müssen ihn thermisch behandeln und daraus **Phosphor zurückgewinnen**. Betroffen: Abwasserreinigungsanlagen ab **20.000 Einwohnern**, welche rund **85 % des österreichischen Klärschlammaufkommens** verursachen.

In Deutschland regelt die **Klärschlammverordnung von 2017** (AbfKlärV) die Umsetzung bereits ab 2029.

Die Übergangsfrist bis 2033 wurde gewählt, weil:

- neue Verbrennungsanlagen gebaut werden müssen
- Infrastruktur für Phosphorrecycling fehlt
- hohe Investitionen notwendig sind (welche Kommunen belasten würden)
- Technologien erst industriell skaliert werden müssen
- Gemeinden und Betreiber Planungssicherheit brauchen

- Klärschlamm großer Anlagen muss verbrannt werden
- Aus der Verbrennungsasche müssen mindestens **80 % des enthaltenen Phosphors** zurückgewonnen werden
- Alternativ: Verpflichtung für Klär-anlagenbetreiber direkt in oder nahe der Kläranlage mindestens **60 % des Phosphors** zurückzugewinnen.

STRATEGISCHE BEDEUTUNG

Die neue Regelung ist nicht nur Umweltrecht, sondern auch:

- Rohstoffstrategie
- Versorgungssicherheitsstrategie
- Energie- und Kreislaufwirtschaftsstrategie

Klärschlamm wird künftig nicht mehr primär als Abfall gesehen, sondern als:

- Phosphorquelle
- Sekundärrohstoff
- Bestandteil der Kreislaufwirtschaft

Struktureller Bedarf // Regulierung → Nachfrage → stabile Cashflows → Skalierung.

FAZIT

Die Klärschlammstrategie markiert einen Systemwechsel

- Umwelt- und Bodenschutz verbessern
- kritische Rohstoffe sichern
- EU-Kreislaufwirtschaft umsetzen
- langfristige Versorgungssicherheit schaffen.

Bisher:	Zukünftig:
Klärschlamm als Abfall/Dünger	Klärschlamm als Rohstoffquelle
Direkte Bodenausbringung	Thermische Behandlung
Verlust von Phosphor	Rückgewinnung von Phosphor
Risiko von Schadstoffeinträgen	Kontrollierte Schadstoffsenkung
Importabhängigkeit	Kreislaufwirtschaft

BUSINESS PLAN

KLÄRSCHLAMM VERWERTUNGSANLAGE

Vom Abfall zum Wertstoff — Integrierter Prozesskreislauf

01 QUELLE

Haushalte & Kläranlage

Jede Gemeinde produziert Klärschlamm — und ist gesetzlich verpflichtet, ihn zu entsorgen. Diese Notwendigkeit ist der Ausgangspunkt des gesamten Modells.

02 ~50% ERLÖSE

Transport & Anlieferung

Kommunen liefern den Klärschlamm direkt an den Campus — und zahlen dabei eine Gate Fee. Was für andere ein Entsorgungsproblem ist, ist für EverYield der erste Erlösstrom.

03 AUFBEREITUNG

Energy Campus Fabrik

Im Herzen des Campus wird der Klärschlamm in seine Bestandteile zerlegt. Nichts wird verschwendet — jeder Stoffstrom hat einen definierten Abnehmer und wirtschaftlichen Wert.

04 ~30% ERLÖSE

Elektrizität, Wärme & Saline

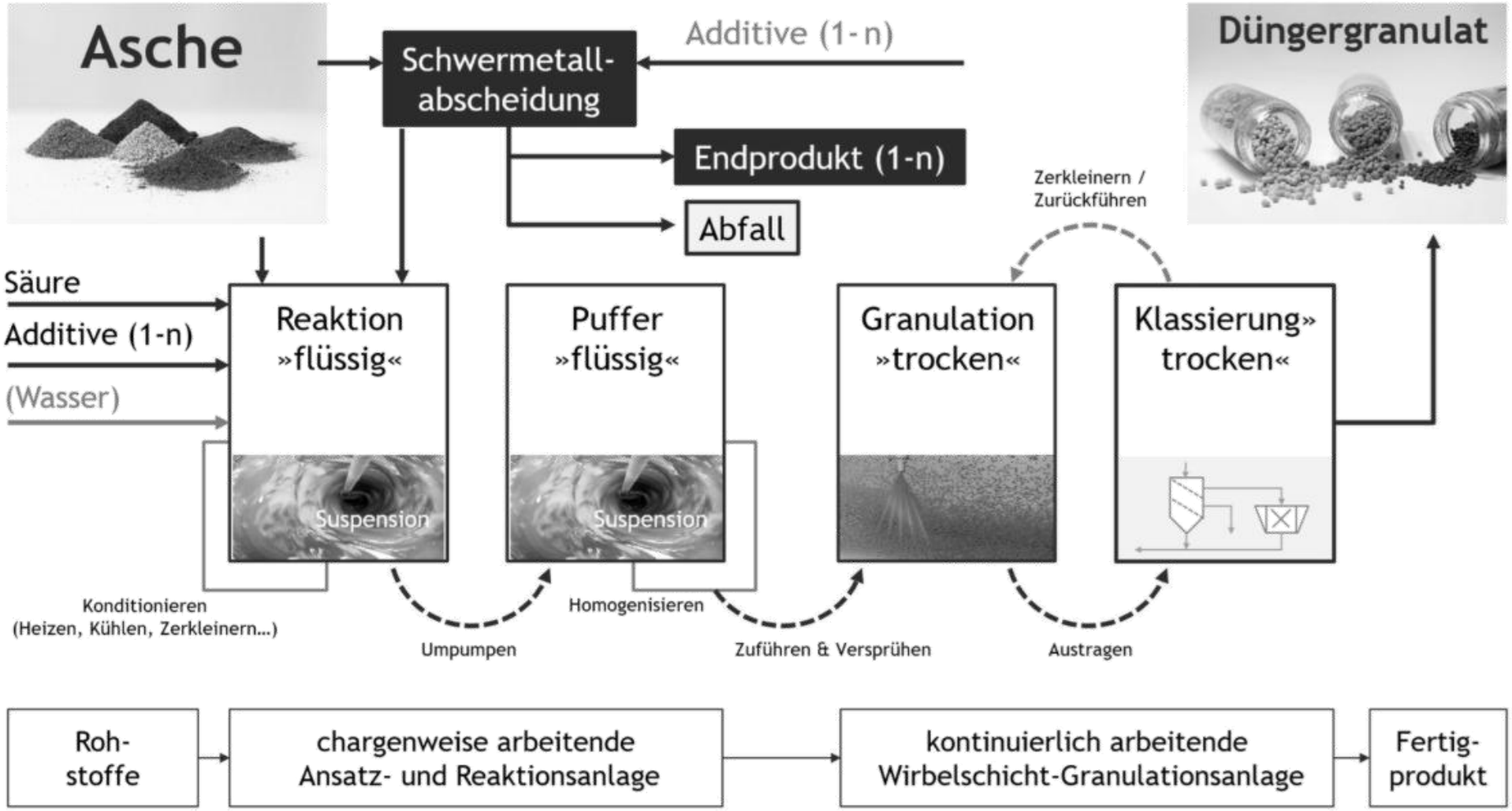
Aus dem Verbrennungsprozess entstehen Strom, Wärme und Salze — direkt vermarktbar an Netzbetreiber und Industrieabnehmer. Stabile, planbare Erlösbausteine.

05 ~20% ERLÖSE

Phosphor-Rückgewinnung

Phosphor ist ein kritischer Rohstoff — und steckt in jedem Klärschlamm. EverYield gewinnt ihn zurück und schließt damit einen Kreislauf, den Europa dringend braucht.

PHOSPHORRÜCKGEWINNUNG



Quelle: https://phos4green.glatt.com/de/technologie/funktionsweise/

ENERGY CAMPUS MURAU-MURTAL

Vision 2030 - Ein integriertes Energie- und Ressourcenzentrum

Forschung | Innovation | Ausbildung | Technologietransfer

Produktion | Energie | Kreislaufwirtschaft | Phosphor-Recycling

Österreichisches Leuchtturmprojekt für Bioenergie und Kreislaufwirtschaft

- 5 ha zusätzliche Entwicklungsflächen
- Verdoppelung der Pellet Produktion ab 2027
- Start Klärschlammverwertung Anfang 2028
- Start Phosphor-Rückgewinnung Anfang 2028
- Vollständige Wertschöpfungskette von Biomasse bis zur Energie- und Rohstoffproduktion
- Neue qualifizierte Arbeitsplätze in der Region

PROJEKTÖKONOMIE STANDARDANLAGE

KENNZAHL	WERT
Umsatz	EUR 22,0 Mio.
EBITDA	EUR 16,1 Mio.
EBIT	EUR 15,1 Mio.
EBITDA-Marge	73,2 %
Brutto-CAPEX	EUR 40,7 Mio.
Netto-CAPEX bei 50 % Zuschuss	EUR 20,4 Mio.

Quelle: GBC Factsheet / Credit Note

ERLÖSARCHITEKTUR

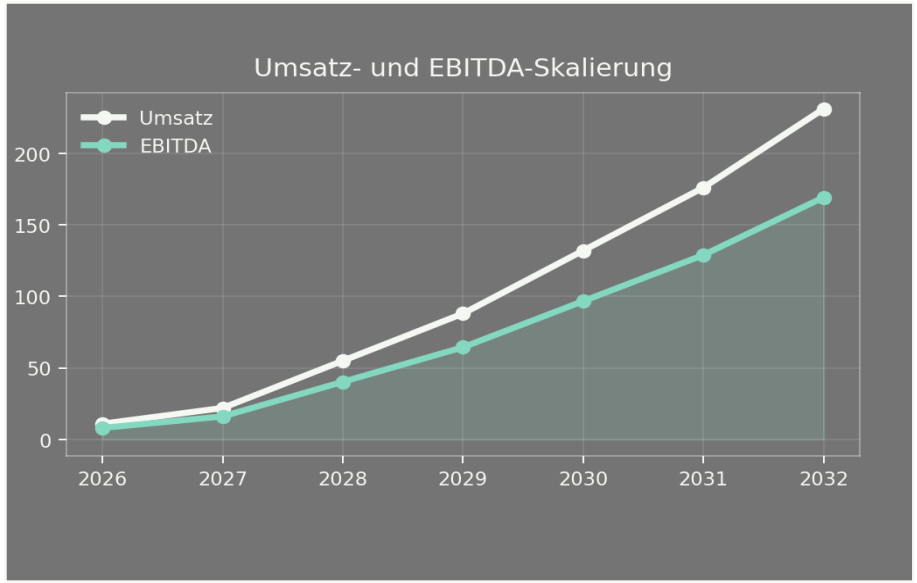
Regulatorischer Basiscashflow und kommerzielle Wertströme

ERLÖSQUELLE	ANTEIL	
Gate Fees / Entsorgung	50 %	Defensiver Kern-Cashflow
Phosphorrückgewinnung	20 %	Rohstoff- und Kreislaufwert
Elektrizität / Wärme / Saline	30 %	Kommerzielles Upside

FINANZPLAN 2026–2032

Wesentliche operative und Kreditkennzahlen im Modell

Kennzahl	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Operative Anlagen	0,5	1	2,5	4	6	8	10,5
Umsatz EURm	11,0	22,0	55,0	88,0	132,0	176,0	231,0
EBITDA EURm	8,1	16,1	40,3	64,4	96,7	128,9	169,2
OCF EURm	4,6	9,4	26,4	43,9	67,0	90,5	120,0
Bond DSCR	4,05x	4,14x	9,79x	15,63x	23,34x	31,15x	3,73x
Interest Cover	5,37x	4,82x	8,94x	10,17x	11,55x	12,03x	13,38x
Schlusscash EURm	11,1	14,0	40,4	84,3	151,3	241,7	331,7
Projektbankschuld EURm	0,0	13,8	46,4	87,1	127,8	180,7	205,1
Net Debt / EBITDA	2,34x	1,85x	0,89x	0,51x	0,07x	-0,24x	-0,75x
Eigenkapitalquote	19,2%	20,0%	23,9%	27,9%	33,0%	36,5%	44,7%



2032: Umsatz EUR 231,0m | EBITDA EUR 169,2m | Schlusscash EUR 331,7m

Quelle: GBC Factsheet / Credit Note

FOKUS AUF REGIONALE ANLAGEN

Vorteil von regionalen Anlagen	Großanlagen
bis 36.000t Klärschlamm	> 400.000t Klärschlamm
Effiziente Genehmigungsverfahren - keine UVP notwendig	Langwierige Genehmigungsverfahren (UVP – Bürgerinitiativen)
Geringer Flächenbedarf (~20.000qm)	Hoher Flächenbedarf (Zusammenlegung von Grundstücken notwendig)
Kurze **Umsetzungsdauer von rund 2 Jahren**	Projektdauer getrieben von Genehmigungsverfahren von **bis zu 15 Jahren**

EEW Stavenhagen

VERA Hamburg

Referenzanlagen im Markt zeigen, dass das Segment kein reines First-of-a-kind-Thema ist.

MITBEWERBER / PEERS

shit2Power, Deutschland https://www.shit2power.de/en
Direkter Peer im Bereich Klärschlamm und dezentrale Energiegewinnung. Das Unternehmen positioniert sich mit dem Ansatz, Kläranlagen in Energieerzeuger zu verwandeln.

C-Green, Schweden https://www.c-green.se/
Hydrothermale Karbonisierung von Klärschlamm zu Hydrochar bzw. Biokohle. Sehr nah am Klärschlammthema, allerdings stärker technologiegetrieben.

AquaGreen, Dänemark https://aquagreen.dk/
Trocknung und Pyrolyse von Klärschlamm und Biomasse zu thermischer Energie, Biochar bzw. Aktivkohle.

PYREG, Deutschland https://pyreg.com/
Pyrolyse- und Karbonisierungstechnologie für Klärschlamm und Biomasse, inklusive Phosphor- und Schadstoffthematik. Eher reifer Technologieanbieter als klassisches Startup.

Ingelia, Spanien https://www.ingelia.com/
Hydrothermale Karbonisierung organischer Abfälle und Klärschlämme zu Hydrochar bzw. Biokohle.

SCW Systems, Niederlande https://www.scwsystems.com/
Superkritische Wasservergasung von organischen Reststoffen zu grünem Gas, grünem Wasserstoff, grünem CO_2 und sauberem Wasser.

INVESTMENT HIGHLIGHTS

INVESTMENT SNAPSHOT

EverYield Energy Campus Anleihe 2026–2032: 9% p.a. Verzinsung auf regulatorisch gesicherter Infrastruktur. Bond-finanzierte Klärschlammverwertung mit stabilen Cashflows aus Entsorgungsgebühren.

9% p.a.	EUR 50 Mio.	6 Jahre	Senior
Verzinsung, Auszahlung halbj.	Emissionsvolumen	Laufzeit 2026–2032	Bullet, endfällig

- **Markt**: Verpflichtende thermische Verwertung und Phosphorrückgewinnung in Europa
- **Cashflow**: Basiserlöse aus Gate Fees, ergänzt durch Energie- und Produktplattform
- **Skalierung**: EU-weiter Bedarf ca. 1.000 Anlagen – strukturierte Plattformlogik
- **Partner**: INTEC, Zech Group und Glatt als industrielle Projektpartner
- **Cornerstone**: EUR 6 Mio. bereits indikativ zugesagt (ca. 20% des Zielvolumens)
- **Sicherheit**: SPV-Struktur mit Verpfändung der Anteile, Cashflow-Waterfall, Senior-Status, Ausschüttungssperre bei Schuldendienst-deckungsgrad (DSCR) < 2 x

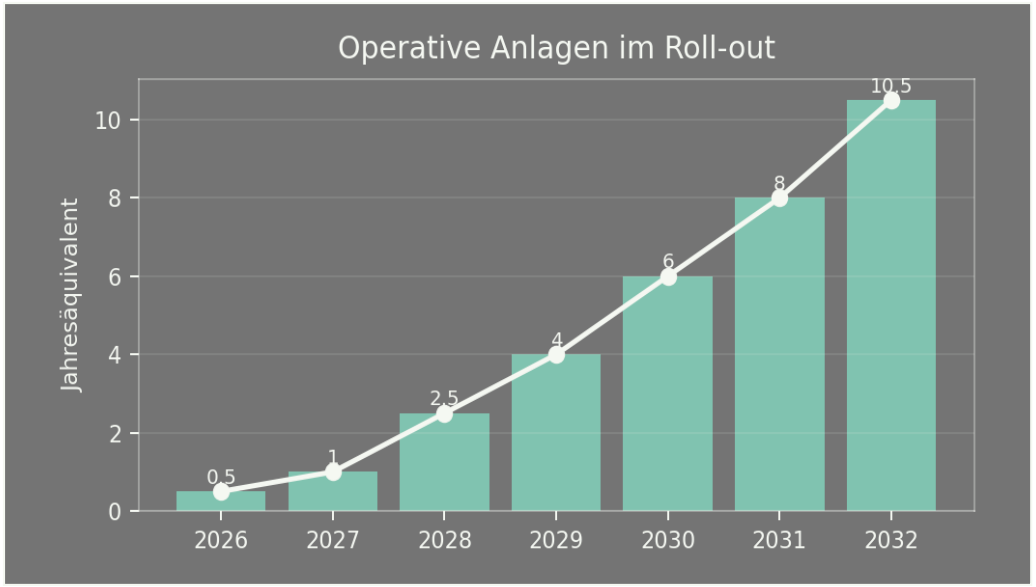
INVESTMENT CASE

Regulatorisch getriebene Infrastruktur mit planbaren Cashflows:

- Verpflichtende thermische Verwertung und Phosphor-Rückgewinnung für Klärschlamm in Europa (Klärschlammverordnung, AbfKlärV):
  - Deutschland 2029
  - Österreich 2033
- Strukturelle Kapazitätslücke im Markt
- Langfristig gesicherte Nachfrage durch Regulatorik, unabhängig von Konjunkturzyklen

ROLL-OUT & MITTELVERWENDUNG

- Startfinanzierung erster Standorte und Projektliegenschaften.
- CAPEX für Anlagenbau, Engineering, Construction und Prozesstechnologie.
- Aufbau operativer Strukturen, Projekt-entwicklung und Plattformfähigkeit.



Modellpfad 2032: 10,5 operative Anlagen

Finanzierungslogik: Bond + Equity finanzieren Startphase; spätere Anlagen finanziert mit Projektbankdarlehen im Modell.

ANLEIHEANGEBOT & STRUKTUR (I)

Parameter	Angabe gemäß Prospekt / Termsheet
Emittentin	EverYield AG, Papagenogasse 1A/6a, 1060 Wien, Österreich
Bezeichnung	EverYield AG - 9% Infrastructure Bond 2026/2032
Wertpapierart	Inhaber-Teilschuldverschreibungen / Senior secured notes (künftig besichert gemäß Prospektstruktur)
Status	Die Schuldverschreibungen begründen unmittelbare, unbedingte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin. Sie stehen untereinander gleichrangig und mindestens im gleichen Rang mit allen anderen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin, soweit gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist. Zum Zeitpunkt der Prospektbilligung unbesichert; künftige Besicherung durch Anteilsverpfändung vorgesehen.
Volumen	Bis zu EUR 50.000.000
Verwendungszweck des Emissionserlöses	Der Nettoemissionserlös bei Vollplatzierung wird auf ca. EUR 47,9 Mio. geschätzt. Vorrangiger Verwendungszweck ist die Startfinanzierung für den Erwerb erster Standorte/Projektliegenschaften bzw. bestehender Projektgesellschaften, der Aufbau der Plattform sowie die frühe Entwicklung und der anschließende Roll-out der Energy-Campus-Infrastruktur. Unter Annahme einer Vollplatzierung sollen ca. EUR 10-13 Mio. primär für das Projekt Steiermark verwendet werden; die verbleibenden ca. EUR 34,9 Mio. sollen anteilig auf geplante Projekte im Burgenland, im westlichen Niederösterreich und in Nordfriesland verteilt werden.
Sicherheiten	Die Emittentin verpflichtet sich, sämtliche Forderungen der Anleihegläubiger künftig durch erstrangige Verpfändung von Anteilen an Gesellschaften, an denen die Emittentin direkt oder indirekt beteiligt ist, zugunsten der Anleihegläubiger an einen Treuhänder zu besichern, sofern Teile des Emissionserlöses zur Anschaffung der Anteile oder zur Finanzierung der jeweiligen Beteiligungsgesellschaft verwendet werden. Eine Garantie besteht nicht.
Treuhänder	Öffentlicher Notar Mag. Peter Puhr, LL.M., Hauptplatz 4, 2700 Wiener Neustadt, Österreich
Nominale (Stückelung)	EUR 1.000 je Schuldverschreibung
Mindestzeichnung	EUR 1.000 (entsprechend der Stückelung; final mit Zeichnungsunterlagen zu bestätigen)
Kupon	9% p.a. fix
Kuponzahlungstermine	Halbjährlich nachträglich jeweils am 01.01. und 01.07. eines jeden Jahres; erste Zinszahlung am 01.01.2027
Zinsberechnung	ACT/ACT (ICMA)
Ausgabekurs	100% der Nominale

ANLEIHEANGEBOT & STRUKTUR (II)

Parameter	Angabe gemäß Prospekt / Termsheet
Zeichnungsfrist	Zeichnungsbox Börse Stuttgart: 01.06.2026 bis 26.06.2026, 12:00 Uhr (MESZ), vorbehaltlich vorzeitiger Schließung. Website der Emittentin: 01.06.2026 bis 28.05.2027, 12:00 Uhr (MESZ), vorbehaltlich vorzeitiger Schliessung.
Valuta / Begebungstag	01.07.2026
Laufzeit und Tilgung	01.07.2026 bis 30.06.2032 (einschließlich); Rückzahlung am 30.06.2032 zu 100% des Nennbetrags, soweit nicht zuvor zurückgezahlt, angekauft oder entwertet.
Zeichnungs-funktionalität	Zeichnung über die Zeichnungsbox der Börse Stuttgart in Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie über die Website der Emittentin; zusaetzlich Privatplatzierung an ausgewählte qualifizierte Investoren in zulässigen Jurisdiktionen.
Abwicklung / Zahlstelle	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, Rottenbucher Str. 28, 82166 Gräfelfing, Deutschland; Clearing über Clearstream Europe AG.
ISIN / WKN	ISIN: DE000A4EVPH1*** / WKN: A4EVPH*** (Platzhalter gemäß Prospektentwurf final zu bestätigen)
Börseneinfuehrung	Einbeziehung in den Freiverkehr der Baden-Württembergische Wertpapierboerse (Börse Stuttgart) wird beantragt; Handelsaufnahme voraussichtlich am 01.07.2026.
Prospekt	Öffentliches Angebot, Prospektpflicht nach der Prospektverordnung; EU-Wachstumsemissionsprospekt gemäß Art. 15a VO (EU) 2017/1129; Billigung durch die CSSF und Notifizierung an BaFin und FMA vorgesehen.
Anwendbares Recht	Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie Rechte und Pflichten der Anleihegläubiger, der Emittentin und der Zahlstelle bestimmen sich nach deutschem Recht. Gerichtsstand für die Anleihebedingungen: München, Bundesrepublik Deutschland. Treuhand- und Sicherheitenvertraege unterliegen nach Entwurf österreichischem Recht.
Rating	Kein externes Rating für Emittentin oder Schuldverschreibungen genannt

IHR ANSPRECHPARTNER

Mario Mildner
Gründer + CEO
mm@everyield.at

www.everyield.at
EverYield AG
Papagenogasse 1A/6a
1060 Wien, Österreich